

# Ganz Orchester Großes Taylor Guitars PS 18e LTD, Spring 2013

Taylor Guitars hatten in ihrer 40-jährigen Firmengeschichte schon einmal ein erfolgreiches Jumbo-Modell auf dem Markt, Dieses stellten sie jedoch ein, und nach längerer Zeit ohne einen Boliden dieser Größe im Programm besann man sich vor Kurzem wieder auf dessen Vorzüge. Zur NAMM Show im Januar 2013 wurde die Grand Orchestra Form vorgestellt, nicht einfach eine Widerauflage der alten Jumbo, sondern ein grundlegend überarbeitetes Modell. Zielsetzung war es zwar, den Charakter der dicken Dame mit profunden Bässen und großem Volumen beizubehalten, sie jedoch mit einer sensibleren Ansprache, deutlicher Fokussierung und besserem Sustain auszustatten. Ein neuartiges Bracing und ein noch tieferer Korpus sollen den Weg dorthin ebnen.

### Symphonieorchester

Da man bei Taylor in Sachen Marketing, Produktpflege und Innovation zu den aktivsten Impulsgebern in der Welt der akustischen Gitarre zählt, wurde gleich im Frühjahr 2013 ein auf 30 Stück limitierter Run der Jumbo, pardon, Grand Orchestra genannten Korpusform in der höchsten Ausstattungsstufe der Presentation-Serie angeboten. Dabei wird erwartungsgemäß geklotzt und nicht gekleckert. Bei der PS 18e Limited packt man rein, was geht, eine Decke aus besonders dichter Adirondack Fichte, die aufgrund ihres spezifischen Wuchses immer relativ breite Jahresringe aufweist, ein Korpus aus wunderschönem dunklem Honduras Palisander (Dalbergia stevensonii), ein Feuerwerk aus Inlays sowie Korpusbinding und ein Armrest aus Ebenholz. Die beeindruckende Größe und Ausstattung der PS 18e macht mich sehr neugierig und beflügelt natürlich sämtliche Erwartungen.



## Pauken & Trompeten

Bob Taylor hat es geschafft, sich mit seiner Marke in die vorderste Riege der großen Instrumentenhersteller zu katapultieren. Jede Gitarre aus diesem Stall besitzt die ureigenen Taylor-Charakteristiken: bequeme Halsform, immense Wartungsfreundlichkeit, perfekte Qualität und einen Grundsound, der sehr Hi-Fi-mäßig, klar und definiert ist. Dies gilt bereits für die schlichteren Serien, was also bietet ein Topmodell dann noch mehr? Hier zeigt sich die Wichtigkeit der Hölzer. Da oft sinniert wird, was das Grundmaterial zum Ton beiträgt, ist Taylor das ideale Testfeld. Gitarren werden hier industriell gefertigt, das stellt keinerlei Nachteil dar, im Gegenteil, die Effizienz und Qualität ist im Hause Taylor grandios, denn sowohl beim Bauprozess als auch bei der Lackierung werden Maßstäbe gesetzt. In sehr engen Toleranzen und mit beeindruckender Akribie werden alle Gitarren der amerikanischen Serien nach den gleichen Abläufen gebaut. Natürlich kommen bei höheren Serien weitere Arbeitsschritte hinzu, doch die Hauptunterschiede liegen in den verwendeten Zutaten. Dadurch erreicht Taylor eine sehr homogene

Produktlinie, deren klangliche Eigenheiten sehr vom Holz des jeweiligen Modells zusätzlich beeinflusst werden. Das zeigt, Holz ist entscheidend und prägt zudem die Persönlichkeit eines jeden einzelnen Instrumentes. Im Falle der PS 18e zeigt sich dies überdeutlich.

### Tiefes Blech & fette Streicher

Da ich persönlich entweder auf sehr große oder sehr kleine Gitarren stehe, nutzte ich bereits ein paar Gelegenheiten, um eine "Grand Symphony" anzuspielen, jedes Mal in einer anderen Ausstattungsvariante, und immer zeigte sich, dass die Zielsetzung, die man bei der Entwicklung dieses Models hatte, voll aufgeht. Wie bei den meisten Jumbos lässt sich mit Plektrum und kräftigem Zupacken ein vollmundiger Ton entlocken. Bedingt durch massiges Volumen kommt hier jede Menge Luft in Wallung, und Lautstärke und Fülle beeindrucken. Die Bässe sind bombastisch, trotzdem überdecken sie nie den Diskant oder übertünchen oder verwässern die Taylor-übliche Klarheit. Die Besonderheit bei der "Grand Orchestra" ist jedoch, dass hier sogar sensiblere Charaktere auf ihre Kosten kommen, denn ist man ein





feingeistiger Fingerpicker, ein zarter Streichler, belohnt einen dieses Gitarrenmodell ebenso mit klanglicher Fülle. Bei der Grand Symphony ist man nicht festgelegt auf Jumbo-übliche Spielweise, sondern kann auf ihr genauso arbeiten wie auf einer OM oder Parlour, nur dass man deutlich mehr Klang erntet. Übertragen auf diese limitierte Presentation Series spürt man, dass allein durch die superbe Adirondack-Decke und das hochklassige Palisander eine nochmalige Verstärkung dieser positiven Eigenschaften eintritt. Die Bässe sind supertief und enorm knackig, der gesamte Klangeindruck ist trotzdem vollkommen ausgeglichen und in allen Lagen sehr homogen. Nachteile durch den gro-

# **DETAILS**

Hersteller: Taylor Guitars

Modell: Presentation Spring 2013, PS 18e

Herkunftsland: USA Gitarrentyp: Steelstring Korpusformat: Grand Orchestra /

Jumbo Style

Decke: Adirondack Fichte Korpus: Honduras Palisander Hals: Tropisches Mahagoni Halsprofil: D Medium Griffbrett: Ebenholz

Griffbretteinlagen: Ocean Vine Bünde: 20 Medium Jescar Mensur: 647,7 mm Halsbreite Sattel: 44 mm **Elektronik:** Taylor Expression System

Hals-/Korpus-Verbindung: geschraubt

Steg: Ebenholz Stegeinlage: Knochen Sattel: Knochen

Mechaniken: Gotoh Satin Gold 510 **Besonderheit:** Contoured Armrest aus

Listenpreis: 6.849 Euro Zubehör: Luxus Koffer Vertrieb: Taylor Europe, Leihgabe von Musikhaus Hermann

www.taylorguitars.com

www.musikhaus-hermann.de

ßen Körper sind, wohl ein Verdienst des ausgeklügelten Bracings, nicht vorhanden, da auch das Anspracheverhalten schnell und direkt ist. Selten habe ich eine (sorry, ich muss sie so nennen!) Jumbo erlebt, die so straff, profund und trotzdem sensitiv ist - da macht jeder Ton viel Freude. Wenn man natürlich sehr zart gewachsen ist, stellt diese Gitarre in ihrer voluminösen Erscheinung schon ein gewisses Hindernis dar, jedoch ist der ebenfalls wunderschön gearbeitete Armrest aus Ebenholz eine bequeme Lösung, um das Instrument etwas handlicher zu gestalten. Die Korpuskante drückt sich nicht in den Arm und die Decke wird wesentlich weniger bedämpft. Ein sinnvolles und optisch aufreizendes Feature. Wer diese Schönheit auf der Bühne einsetzen möchte, kann auf das Taylor-eigene Expression-System zurückgreifen. Die unauffälligen Regelmöglichkeiten mit Volumen, Höhen und Bass passen sich dem Instrument prima an, ohne den optischen Gesamteindruck zu stören,





und verrichten ihren Dienst, wie von Taylor gewohnt, zuverlässig.

### Konzertmeister

Diese Grand Symphony PS 18e in Vollausstattung mit extra Sahne wird klanglich ihrem äußeren Eindruck gerecht. Sie liefert alles, was man auch von einem großen Symphonieorchester erwartet: akustischen Reichtum, Dynamik, Lebendigkeit und Ausgewogenheit. Zudem ist diese hier noch extrem gut bekleidet. Erlesenes Holz, Abalone, Gold und Noblesse, wohin das Auge reicht. Es handelt sich schließlich um ein Presentation-Modell, und mehr geht einfach nicht!